

2.6 Übungen

Übung 2.1 Welche Aussagesätze in Übung 1.4 sind einfach?

Übung 2.2

- Ist in Übung 1.4 der Satz 6 die Negation des Satzes 3?
- Ist in Übung 1.4 der Satz 3 die Negation des Satzes ‘Herbert ist nicht glücklich und Heidi ist nicht glücklich.’?
- Welcher der Sätze 1 bis 6 in Übung 1.4 ist ein Konjunktionssatz?
- Was ist die Disjunktion der Aussagesätze ‘Heute schneit es nicht.’ und ‘Die Straßen sind glatt.’?
- Was ist die Implikation der Aussagesätze ‘Herbert ist glücklich.’ und ‘Heidi ist glücklich’?
- Geben Sie die Negation dieses Satzes an!
- Ist der Satz ‘Wenn Dieter Bohlen österreichischer Bundeskanzler ist, dann ist der Papst österreichischer Bundeskanzler’ wahr oder falsch?

Übung 2.3

- Welche der Aussagesätze in Übung 1.4 sind unzerlegbar, aber nicht einfach?

Übung 2.4 Welche der folgenden Aussagesätze sind aussagenlogisch unzerlegbar? Welche der aussagenlogisch unzerlegbaren Aussagesätze sind einfach?

1. Heute regnet es in Salzburg.
2. In Salzburg regnet es fast immer.
3. Wenn es in Salzburg nicht regnet, dann hagelt’s, stürmt’s oder schneit’s.
4. Dieter Bohlen soll Absichten haben, in absehbarer Zeit Bundeskanzler zu werden.
5. Das englische Wort ‘mind’ kann nicht ins Deutsche übersetzt werden.
6. Wenn ich mir morgen mein linkes Schuhband zuerst zubinde, dann wird Hermann Maier der nächste Bundespräsident von Österreich.

7. Mit dem Beitritt zur EU hat es in Österreich einen gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung gegeben.
8. Wäre Österreich nicht der EU beigetreten, hätten wir wohl weniger Sorgen mit dem Euro.
9. Der Österreicher ist eigentlich ein Freund fremder Kulturen, auch wenn er nicht zu viele Ausländer in seiner Heimat sehen möchte.
10. Sir Karl Popper und Theodor W. Adorno sind beide Philosophen, aber sie können einander nicht besonders gut leiden.
11. Zum Mittagessen gibt es Wiener Schnitzel mit Salat, Schweinsbraten mit Knödel oder Kasnocken.
12. Einige bedeutende Österreicher stammen aus Böhmen oder Mähren.
13. Nächstes Jahr kommt der Präsident der USA nach Österreich.
14. Silber glänzt, Gold erst recht.
15. Tirol ist in einen nördlichen, einen südlichen und einen östlichen Teil aufgeteilt.
16. Jeder Junggeselle ist männlich und unverheiratet, ohne dabei gleich ein Priester zu sein.
17. Alle Studenten lernen Logik, obgleich nicht alle Studenten dies mit Begeisterung tun.
18. Wenn das mit der Politik so weiter geht, dann werden sich Situationen wiederholen, die wir uns alle nicht wünschen.

Übung 2.5 Bringen Sie die folgenden Argumente in Standardform.

1. Wenn Fips eine Katze ist, dann jagt Fips gerne Mäuse. Fips jagt aber nicht gerne Mäuse. Somit ist Fips keine Katze.
2. Wenn Fips eine Katze ist, dann trinkt Fips gerne Milch. Fips ist eine Katze. Folglich trinkt Fips gerne Milch.
3. Wenn Fips eine Katze ist, dann trinkt Fips gerne Milch. Fips trinkt gerne Milch. Folglich ist Fips eine Katze.
4. Fips ist eine Katze. Denn: Wenn Fips eine Katze ist, dann trinkt Fips gerne Milch. Fips trinkt gerne Milch.

5. Also ist Fips eine Katze oder er ist keine Katze.
6. Sokrates ist Philosoph und Grieche. Platon ist Philosoph und Grieche. Aristoteles ist Philosoph und Grieche. Daher sind alle Philosophen Griechen.